

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn / Postanschrift: DFG, 53170 Bonn

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Schwerpunktprogramms " Evolution
metabolischer Diversität "

laut Verteiler

LB6
Dr. Catherine Kistner
Dr. Roswitha Schönwitz

Geschäftsstelle
Kennedyallee 40
Bonn – Bad Godesberg

Telefon 0228/885-2566
Telefax 0228/885-2777
www <http://www.dfg.de>
E-Mail tanja.busch@dfg.de

Bonn, den 21.12.2004
GZ: SPP 1152

nachrichtlich:

Frau Prof. Dr. Monika Hilker, Berlin
Herrn Prof. Dr. Christian Haass, München
Herrn Prof. Dr. Elmar Weiler, Bochum
Herrn Prof. Dr. Jörg Hinrich Hacker, Würzburg
Mitglieder der Prüfungsgruppe

**Begutachtung der Anträge im Schwerpunktprogramm „Evolution metabolischer Diversität“
am 16. und 17. Februar 2005 in Halle**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anträge im Schwerpunktprogramm 1152 werden im Rahmen eines Kolloquiums begutachtet, bei dem sich die Antragsteller im Schwerpunktprogramm und die Mitglieder der Prüfungsgruppe treffen. Dazu lade ich Sie und bis zu zwei im Projekt tätige Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter ein.

Das Kolloquium findet im

**Institut für Agrarentwicklung In Mittel- und Osteuropa (IAMO)
Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)**

statt.

Beginn: Mittwoch, 16. Februar 2005, 14.00 Uhr

Ende: Donnerstag, 17. Februar 2005 (mittags)

Näheres, auch zur verbindlichen Anmeldung, entnehmen Sie bitte der Homepage des SPP's. Evtl. Kosten für nicht in Anspruch genommene Reservierungen kann die DFG nicht übernehmen.

DFG

Die bisherigen Mitglieder des Schwerpunktprogramms, deren Fortsetzungsanträge zur Begutachtung anstehen, werden gebeten, die in der vergangenen Förderperiode erzielten Ergebnisse sowie die zukünftig geplanten Arbeiten in Form einer Posterpräsentation vorzustellen.

Antragsteller mit Neuansträgen haben die Möglichkeit, ihr Vorhaben in einem kurzen Vortrag zu präsentieren. Für Vortrag und Diskussion stehen 15 Minuten zur Verfügung. Bitte bereiten Sie sich darauf vor, das beantragte Projekt in nicht mehr als 10 Minuten darzustellen, um Zeit für die Diskussion zu lassen.

Sie können davon ausgehen, dass den Gutachtern der Inhalt Ihrer Anträge und Arbeitsberichte bekannt ist. Nutzen Sie daher Ihre Präsentation in erster Linie zur Information über die künftigen Arbeiten. Es wäre günstig, Postdoktoranden, deren Stellen aus dem Schwerpunktprojekt finanziert werden sollen, selbst vortragen zu lassen, damit sich die Gutachter ein Bild von der Qualifikation der Bewerberin oder des Bewerbers machen können. Frau Professor Kutchan wird das Programm unter Berücksichtigung der angemeldeten Projekte zusammenstellen und Ihnen nähere Erläuterungen zum Ablauf geben.

Für die Erstattung der Reisekosten gelten die Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes. Auf die Tarifermäßigungen der Deutschen Bahn AG möchte ich hinweisen und Sie bitten, diese auf jeden Fall in Anspruch zu nehmen. Nach Ablauf eines Jahres, beginnend mit dem Tag nach Beendigung der Reise, ist der Anspruch auf Erstattung der Reisekosten erloschen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Catherine Kistner